

Hinrich Herbert Rüßmeyer

24232 Schönkirchen, Scharkoppel 5D
Tel. 0431/28562 Mobil 0178/6144869
Fax 0431/2007117
Email ruess.hoff@t-online.de
Homepage www.ruessmeyer.de

10. Freundschaftstreffen

Freitag, 19. März bis Sonntag, 21. März 2010

Landhotel „Seelust“ in Hennstedt im Naturpark Aukrug

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Im Verlaufe des hinter uns liegenden Jahres nahmen meine Frau und ich in unserem Freundeskreis u.a. an Verabschiedungen aus dem Berufsleben, an drei Geburtstagsfeiern zum Siebzigsten und auch leider an einer Trauerfeier einer Freundin teil. Das hat für mich dazu geführt, dass durch die damit verbundenen Erinnerungen auch vieles Vergangenes wieder lebendig wurde. Über die persönlichen Bereiche gerieten dadurch auch Facetten sowohl aus dem beruflichen, als auch aus dem gesellschaftlichen Bereich in den Blickpunkt. Das geschah auch in dem Wissen, dass jede Generation ihre charakteristischen Erinnerungen hat. Dazu gehört, dass jede Generation die nachfolgende oder die vorherige missverstehen oder sogar auch fürchten kann. Unsere Erinnerungen sind zugleich verbunden mit dem Vergehen unserer Zeit. Das verleiht ihnen eine Normativität, die von der nachwachsenden Generation nicht unbedingt respektiert werden kann. Denn sie ist damit befasst, eigene Maßstäbe zu finden und so zugleich ihre eigenen Erinnerungszusammenhänge. Zu den Erfahrungen älterer Menschen gehört, nicht mehr so aktiv wie früher die Entwicklungen mitbestimmen zu können. In der Art und Weise, wie ältere Menschen z.T. aggressiv auf solche Verluste reagieren, kommt aber auch der Wunsch zum Ausdruck, wahr- und ernstgenommen zu werden und somit auch gefragt zu werden.

Aus diesen Gedankenzusammenhängen schlage ich also vor, das Freundschaftstreffen im Frühjahr 2010 unter folgendes Thema zu stellen:

**Was bedeutet uns unser Erinnern für heute und morgen –
Was bedeutet es für die nachfolgende Generation?**

Ich stehe darüber mit zwei ehemaligen Kollegen aus Osterholz-Scharmbeck und Lilienthal in Verbindung. *Gernot Zühlke, Celle*, pensionierter Pastor und Leiter einer Lebensberatungsstelle und *Matthias Schmidt, Lilienthal*, Diakon und Noch-Leiter des Jugendzentrums „Scheune“ in Worpswede und ich werden einleitende Impulse aus den unterschiedlichen Generationen entwickeln.

Die Anreise erfolgt in den Nachmittagsstunden des Freitags, so dass das Abendessen gegen 18 Uhr stattfinden kann, und wir uns am Abend mit dem gegenseitigen Kennenlernen auf das Thema einstimmen. Der Sonnabendvormittag steht zur freien Verfügung, so dass wir am Nachmittag das Thema vertiefen, um es am Abend abzuschließen. Am späten Sonntagvormittag ist dann eine Abschlussrunde vorgesehen. Das Treffen schließt mit dem gemeinsamen Mittagessen.

Für das Freundschaftstreffen im kommenden Frühjahr haben wir ein sehr schönes Landhotel im Herzen Schleswig Holsteins gefunden. Es versteht sich als ein kleines Paradies im Naturpark Aukrug. Es ist über die BAB A7 von Bad Bramstedt oder Neumünster gut erreichbar.

Das Hotel verfügt über 13 Zimmer (insgesamt 22 Betten).

Für die zwei Übernachtungen (einschl. Frühstücksbüfett) im Doppelzimmer entstehen **€ 80** und im Einzelzimmer **€ 120**.

Die 3 vorgesehenen gemeinsamen Mahlzeiten können nach Karte eingenommen werden und sind in diesem Jahr von jedem Teilnehmenden direkt zu zahlen.

Ich habe mit Frau Loop, der Inhaberin des Landhotels, eine Option bis Anfang Januar 2010 verabredet. So bitte ich um die Anmeldung bis zum **6. Januar 2010**.



LANDLUST & SEELUST

Auf halbem Weg zwischen den Meeren, inmitten des sanft hingehügeltem Naturparks Aukrug, liegt unsere kleine, vergnügliche Herberge an einem beschaulichen Badesee.



Meine Frau und ich grüßen auch ganz herzlich in diesen etwas grauen Tagen des Novembers, die allerdings von den bundesweiten Feiern „20 Jahre Mauerfall“ überstrahlt werden. Wir denken aber bereits auch an die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit und verbinden das mit unseren Grüßen.

Euer Hinrich Herbert Rübmeier

11. November 2009